

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen Februar 2019

20 Jahre *Lebensnetz* Geomantie Wandlung und Im Gespräch mit der Landschaft

Am 4.-5. Juli 1999 fand ein Treffen von Erdheilungsgruppen im Schweizerischen und Süddeutschen Raum in Baden (Schweiz) statt, nachdem sich im Mai Gruppen aus dem norddeutschen Raum in Hamburg getroffen hatten. Wie konnten all diese Gruppen, die dank Marko Pogačniks Wirken in den vergangenen Jahren entstanden waren, vernetzt werden? Diese 2 Anlässe initiierten die Gründung des *Lebensnetz* Geomantie Wandlung – Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch.

Im Berner Seeland arbeitete Marko Pogačnik seit 1994 am Stelenprojekt Landschaft – Kunst – Geomantie. An den jährlichen Seminaren nahmen Menschen aus der ganzen Schweiz teil. Mir war es ein Anliegen, mich regelmässig mit Interessierten treffen zu können und unsere Wahrnehmung der Landschaft zu schulen. In Regula Berger, Monika Reinwand und Karin Cools Lamour fand ich am Treffen in Baden Mitstreiterinnen. So entstand „Im Gespräch mit der Landschaft“.

In Baden entstand auch die Idee, am Vorabend der in Europa sichtbaren Sonnenfinsternis eine Europaweite Verbindungsaktion durchzuführen.

Am 10. August 1999 trafen sich Menschen von Findhorn bis Kreta und Prag bis Tamera, um 49 Orte miteinander zu verbinden. In der Schweiz waren es Baden, Basel, Bern, St. Gallen, St. Petersinsel und Zürich. Ein kraftvoller Start! Zu 10 Jahre IGmdL haben wir bereits in den Mitteilungen vom August 2009 berichtet (s. unter Gespräch m.d.L. auf www.geomantiegruppen.ch). Mehr zur weiteren Entwicklung unserer Gruppen folgt in den nächsten Mitteilungen. Wir überlassen den Platz der Gruppe Zürich, die 1997 entstanden ist, und der Gruppe Thunersee, die letztes Jahr einen



Neustart gewagt hat und alle Gruppenspiez eingeladen hat. Leider haben sie sich nicht einigen können, wie im 2019 fortzufahren sei. Da die Thuner und die Berner das Lichterfest 2018 in Thun gefeiert haben und der Wunsch aufkam, den Schadaupark im Sommer zu erleben, gibt es am 20. Juni ein Treffen. Kurz vorher kann man mit dem Stimmvolk singend durch Thun pilgern. Kurz nachher kommt Marko am Samstag seines Seminars ins Oberland. Vielleicht öffnen sich dadurch andere Wege. Das Lichterfest war übrigens Helgard Zehs letztes Treffen der Berner Gruppe, das sie geleitet hat. Nun sind auch wir dran, uns neu zu organisieren. Am Treffen in Spiez fragten wir, wer im 2019 Lust hätte, ein solches zu organisieren. Wir freuen uns nun sehr auf den **Ausflug auf den Üetliberg am 17. August** und danken „Mensch und Landschaft, Gruppe Zürich“ herzlich für die Einladung!

Neustart gewagt hat und alle Gruppenspiez eingeladen hat. Leider haben

Pierrette Hurni

Und zu 25 Jahre Landschaft – Kunst – Geomantie: von Stele zu Stele tanzen!



Stele Rothus; Foto: A. Mathys

Im-Puls Landschaft und Gruppe Bern haben die von Claudia Böni Glatz aufgeworfene Idee, uns für die nächsten 2-3 Jahre als roten Faden den Besuch aller 28 Stelen in lockerer Folge vorzunehmen, begeistert aufgenommen. Den Anfang macht Claudia im April und im September. Wir stellen uns vor, nach Vollendung des Reigens eine Aufstellung zu machen, um alle Erfahrungen zu verknüpfen. Wir wünschen uns auch für jede Stele eine Gute Seele, die sich ihr liebevoll verbunden fühlt. Und besonders freuen würde uns, wenn viele von euch aus allen Gruppen und Regionen der Schweiz mal hier, mal dort dabei wärt, wie früher jeweils zu den Stelensetzungen im Seeland.

Claudia und Pierrette

Die Gründung und Entwicklung der Zürcher Geomantiegruppe

Um über die Anfänge der Zürcher Geomantiegruppe zu schreiben, möchte ich, Mona Bienek, mit einer persönlichen Geschichte anfangen. 1995 hatte mein Mann Bernardo von einem Bekannten Marko Pogačniks damals neu erschienenen Buch „Elementarwesen“ geschenkt bekommen, das ihn sehr begeisterte. Auf der hintersten Seite standen Kontaktadressen für Seminare in Deutschland und Österreich. Es stand gerade ein Seminarwochenende in seiner Heimatstadt Innsbruck vor der Tür, zu dem wir spontan reisten. Marko liess uns bekannte Orte sensitiv erfahren, was uns sehr beeindruckte. Wir waren verblüfft, wie er uns Plätze von Elementarwesen zeigte, die schon Bernardos Ziehvater auf seinem Fabrikareal immer gehütet hatte. Später führte uns Marko in einen Wald ob Innsbruck und zeigte uns dort von Waldgeistern bewohnte Plätze mit Schalensteinen, alles Orte, die Bernardo von seiner Jugend her bestens kannte. Auch ich war von Markos Arbeit fasziniert und fragte ihn, ob er nicht einmal nach Zürich kommen würde. Seine enttäuschende Antwort lautete damals: „Zürich ist noch nicht bereit!“



Marko Pogačnik in jungen Jahren (1997 in Zürich)

Im Juni 1997 entdeckte ich im Programmheft der Buchhandlung im Licht ein Seminar in Zürich mit Marko Pogačnik! Rasch nahm ich mit ihm Kontakt auf und bot an, ihm mit meinen Kenntnissen als Stadtführerin bei den Vorbereitungen zu helfen und bei uns zu wohnen. Dieses erste Seminar fand am 14./15. Juni 1997 unter dem Titel: „Stadtheilung Zürich – Wege der Heilung“ statt. Wir besuchten den Platzspitz mit seinen Elementarwesen, Zürichs Ying-Yang System, das vitalenergetische Zentrum auf dem Lindenhof, die Wasserkirche mit dem



Seminar mit Marko Pogačnik in Zürich 1997

Zwinglidenkmal, etc. Der Workshop war sehr gut besucht. Geomantieinteressierte aus der ganzen Schweiz kamen angereist, darunter auch Pierrette Hurni aus Bern und Philipp Hostettler aus St. Gallen, als Vertretung ihrer Regionen. Aus diesem ersten Seminar entstand der Wunsch, weiterhin an den mit Marko besuchten Orten zu arbeiten. So gründeten Bernardo und ich die erste Zürcher Geomantiegruppe, die ich dann später mit Hugo Stahel und einigen treuen Geomantinnen weiterführte. Ich finde in meinen Unterlagen eine Liste mit 60 Adressen! Anfänglich trafen wir uns ca. vier bis sechs Mal im Sommerhalbjahr an Samstagnachmittagen, um an den von Marko gezeigten Plätzen zu arbeiten.

Im 1998 luden wir Marko zu einem zweiten Seminar in Zürich ein und arbeiteten – gemäss Notizen, die ich fand – an der Wasserkirche, vor dem Fraumünster, auf dem Lindenhof, bei den Amtshäusern, der St. Anna Kapelle und am Schanzengraben. Es folgten Ana Pogačnik, die uns an verschiedene Engelplätze und kosmische Einstrahlungspunkte führte, und als weitere hilfreiche Geomantievermittler Fritz Bachmann selig und der englische Geomant Peter Dawkins.

Mona Bienek

Die Zürcher Gruppe wird zu „Mensch und Landschaft, Gruppe Zürich“

2004 übernahmen Hugo Stahel, Yvonne Therese Christ und ich, Barbara Salome Christoffel, die Leitung der Zürcher Geomantiegruppe. Yvonne war bereits 1994 im Seeland in Kontakt mit Geomantie und Markos Art zu arbeiten gekommen, Christina Waldburger und Agnes Hodel (zwei weitere Mitglieder der Zürcher Gruppe) und ich hatten die erste und einzige Schweizer Ausbildung bei Marko und Ana besucht. Die damalige Namensänderung der Zürcher Geomantiegruppe in „Mensch und Landschaft, Gruppe Zürich“ war eine Angleichung an den Namen „Gespräch mit der Landschaft“, verbunden mit der in Geomantiekreisen gereiften Einsicht, dass die Heilung stets gegenseitig ist; wir werden von der Landschaft



Seminar mit Marko Pogačnik in Zürich 2016

ebenso beschenkt, wie sie von uns! Ab 2012 ergänzte an Stelle von Yvonne Regula Fischer das Leitungsteam. Regula hatte die Ausbildung bei Ana in Deutschland gemacht. Neben regelmässiger geomantischer Arbeit an Orten, die Marko und Ana entdeckt hatten, widmeten wir uns zunehmend dem Erforschen. Lange beschäftigten wir uns beispielsweise mit dem feinstofflichen Zustand und den Zusammenhängen von Sihl, Limmat, Schanzen-



Marko Pogačnik 19 Jahre später (2016 in Zürich)

Darüber berichtet Regula im folgenden Beitrag.

graben, See. Oder wir dehnten unsere Arbeit aus in sämtliche Quartiere und kamen mit Geschichte und Wachstum der Stadt in Berührung. Es kamen auch Inputs von aussen: Z.B. zeigte uns Sanna Meier, Mitglied unserer Gruppe, Plätze, die sie bei Stefan Brönnle kennengelernt hatte. Treffpunkt ist nach wie vor meistens der Lindenhof, das vitalenergetische Zentrum von Zürich, der sich auch im Zentrum der Zürcher Mandorla befindet, die Marko Pogačnik am Seminar 2016, das erste seit Ende der Neunzigerjahre, mit uns thematisierte. Da vier von uns die ganze Organisation übernahmen, konnte die gut besuchte „Zürcher Werkstatt“, dem Wunsch Markos entsprechend, kostengünstig durchgeführt werden. Eine grosse Wende fand in der Zürcher Geomantiegruppe Anfang 2018 statt.

Für Mensch und Landschaft: **Barbara Salome Christoffel**

Neues erproben im gemeinsamen Tun – Erfahrungen der Zürcher Gruppe 2018

Letztes Jahr sind wir ganz neue Wege gegangen. Weil Hugo Stahel sich nach jahrelangem, grossem Engagement aus der Leitung zurückgezogen hat, haben wir uns von Grund auf neu organisiert und sowohl die Büroarbeit als auch die Vorbereitung und Durchführung der Rundgänge abwechselnd übernommen. Bei den Rundgängen haben oft GeomantInnen mit längerer Leitungserfahrung mit solchen zusammengearbeitet, für die das neu war. Wir haben bewusst darauf verzichtet, ein Jahresthema festzulegen. Auf diese Weise haben wir Rundgänge zu unterschiedlichsten Themen und mit vielfältigen Formen erlebt. Umso spannender war es, Ende Jahr trotzdem einen roten Faden zu erkennen.

Unser Geomantiejahr begann an einem kalt-nassen Tag Anfang März mit einem Labyrinthweg durch die Innenstadt. Im April waren Bäume das Thema. Auf dem Friedhof Sihlfeld, dem ältesten Friedhof der Stadt, erlebten wir Bäume von einer unglaublichen Kraft und Präsenz. Diese Erfahrungen nahmen wir mit an einen neu gebauten Verkehrsplatz, um die dort frisch gepflanzten Bäume zu stärken. Im Mai erforschten wir Kirchenorte eines Stadtkreises und beschäftigten uns, ausgehend von einer *Lebensnetz*-Meditation, intensiv mit Mineralien – mit Mineralien in und um uns, mit zu Kirchengebäuden verdichteten und zu Steinen geformten.



Im Kreis 5

Rundgang befassten wir uns mit der Energie der neuen Erde. Auf dem Fraumünsterplatz, einem der Ursprungsorte der Stadt, der neu autofrei und energetisch offen ist, stimmten wir uns auf das Thema ein. Anschliessend erkundeten wir den Ort der neuen Energie im Wald. Im September zeigte uns ein Geomant unserer Gruppe die Arbeit mit Ruten.

Den letzten Rundgang des Jahres begannen wir mit einer Zusammenschau aller Rundgänge: wir vergegenwärtigten uns die besuchten Orte noch einmal, spürten den Kräften nach, mit denen wir gearbeitet hatten, und entdeckten dabei, dass damit auch ein möglicher innerer Weg beschrieben wird, den wir als Menschen auf der Erde gehen können. Am Zusammenfluss von Sihl und Schanzengraben vorbei spazierten wir zum See, wo wir unser Geomantiejahr bei einem Planetenpunkt beendeten. Mit einem Dank an alle Wesen, die uns unterstützten – und mit grosser Freude, dass es möglich ist, in einer so offen organisierten Gruppe auf diese Weise zusammen zu wirken.

Für Mensch und Landschaft: **Regula Fischer**



Zürcher Gruppe im Kreis 9

Die vollständige Version dieser Berichte: siehe auf der Homepage [www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Zürich](http://www.geomantiegruppen.ch/Gruppe_Zürich)

Geomantiegruppe Thunersee 2018

Im 2018 trafen wir uns die Wintermonate reihum in unseren Wohnzimmern und unterhielten uns mit Bettwanzen, Glyphosat und einer Funkantenne. Im Mai erforschten wir den Schlossberg in Thun. Dann besuchten wir den Mammutbaum in Scherzlingen und konzentrierten uns in vielen Treffen auf die Hügel um Spiez, wo im August das Jahrestreffen der Schweizer Geomantiegruppen stattfinden sollte. Zur Vorbereitung dieses Tagesausflugs gehörte auch der Besuch des Justistals. Hier folgen Auszüge aus meinen Aufzeichnungen der Wahrnehmungen der Teilnehmenden.



Scherzlingenkirche mit dem Mammutbaum an der Aare

Die **Bettwanzen** fragen wir nach ihrer Aufgabe. Sie sagen, dass sie sich mit uns, durch uns weiterentwickeln und wir voneinander lernen. Geben und Nehmen. Beides. Wir können durch sie Annehmen und Demut lernen. Je mehr wir im Frieden sind, desto weniger braucht es die Bettwanzen. Sie wecken uns auf, sind Spiegel. Sei der, der du bist. Herzöffnung, sie wollen durchliebt werden. „Nehmt von meinem Blut“ (Christus).

Die **Funkantenne** fragen wir, wie es ihr geht. Sie fühlt sich missbraucht, die Menschen nutzen sie ohne Dank. Was brauchst du? Sie richtet sich auf, funkt weit nach oben ins Universum, möchte ihre wahre Kraft entfalten. Sie will das Weite Wissen empfangen und senden. Was wir empfangen wollen, wird gesendet, im Funk und in allem anderen auch. Was ist mit den körperlichen Beschwerden, die viele Menschen haben? Entwickelt euch darüber hinaus! Ihr seid viel mächtiger als ich (Antenne). Jemand sieht die Antenne in sehr hellem Licht. Man kann sich vorstellen, dass man durchsichtig ist und alle Frequenzen durch einen hindurch gehen. Es gibt auch eine Verbindung zu zwei riesig grossen luftigen Königinnen vor Eiger, Mönch, Jungfrau über dem Thunersee. Auf Augenhöhe geben sie sich die Hand. Freudentränen über diese tiefe und schöne Begegnung.

Der **Mammutbaum in Scherzlingen** lässt uns seinen Atemrhythmus spüren, wodurch er seine Bildekräfte aktiviert; von innen nach aussen nach innen... durch diesen Rhythmus ist er eine Kraftoase. Was ist deine Aufgabe hier? Er trägt die Lemniskatenenergie von der Kirche, dem Schlossberg weiter, befüllt sie mit ruhiger Herzkraft. Segnung der Erde. Atmen mit dem Bauchnabel. Atmen aus dem Ursprung heraus. Austausch. Gegenseitiges Nähren. Doppelte Kelche. Wir nähren euch, ihr nährt uns. Wenn eure Herzkraft zu uns fliesst, ist es das schönste Fest!

Nach den Hügeln um Spiez gehen wir ins **Justistal**, um in die andere Seite hinein zu spüren. Die Verbindung nach Spiez zeigt sich sehnsüchtig; sie waren mal eins, jetzt berühren sie sich über die Ferne. Die Spiezbucht erscheint als Gebärmutter. Dort entsteht Leben. Die Niesen-Seite wird als die weibliche Seite wahrgenommen, die Justistaler Seite als die männliche. Das Justistal zeigt sich auch als feurige Drachenkraft, von Spiez und Niesen herkommend. Eine starke Kraft fliesst vom Niesen her durch das Tal.



Das Justistal mit Blick Richtung Thunersee, Spiez und Niesen

Treffen Geomantiegruppen Schweiz am Thunersee in den Hügeln von Spiez

Am 18. August 2018 findet das Jahrestreffen in Spiez statt. Wir freuen uns über alle, die gekommen sind, vor allem über die grosse Gruppe aus Zürich! Nach einer kleinen Einstimmung am Fusse des **Spiezbergs** gehen wir ins Eibenwäldchen spüren. Hier in Stichworten einige Wahrnehmungen: Herzkammer vom Niesen. Frisch, voller Ideen, sprudelig. An einem Ort Wasser, am andern viele Elementarwesen...sehr vielfältige Energien auf kleinem Raum. Im Berg warten Regenbögen. Energie, die einstrahlt in Boden, wieder hochkommt, wie blubbern, geschäftig. Ein magischer Ort, viel Kraft und Lebenssaft, viel Liebe. Freie Energie strömt lieblich, fein aus der Erde, sehr tief hinunter, sehr hoch geöffnet ins All, in andere Dimensionen. Lichtvolle Erdwesen. Alter Ort, tiefe Verbundenheit. Von der Niesen-Pyramide Strahlen wie von neuer Zeit. Die Wesen wie Lichtbrücken. Altes Saatgut hier vergraben. Wasser wäscht das Neue raus, bricht auf. Anschliessend wandern wir schweigend über

den Grat des Spiezbergs, zum Teil barfuß, und nehmen die verschiedenen Strömungen, Schwingungen, Energieflüsse wahr. Oben leitet uns Oli durch eine kraftvolle Meditation, in der uns die umliegende Landschaft berührt, sich unsere Herzen öffnen, weiten, bis zur Erdensee, bis ins kosmische Herz. Grosse Weite und grosse Dankbarkeit. Wieder unten angekommen, spüren wir in einen Ort, der wie ein kleiner Steinbruch aussieht, ein



Thunersee mit Spiezerbucht, links davon die Bürg, rechts der Spiezberg

halbrunder Felsen. Wahrnehmungen: eine Herzenskugel vom Grat oben wird hier gehalten, der Ort schützt sie. Alter Zeremonienort, schamanisch, heiliger Platz zum Wandeln, Verwandeln, um in andere Welten einzutauchen. Tiefer Trichter weit ins Erdinnere. Lichtwesen. Feenreich. Die Wand ist wie ein Parabolspiegel zum Platz, die Energie wird an der Wand gebündelt. Feuerenergie in den Felsen. Hier wird Energie produziert. Heilplatz. Kosmischer Ausströmungspunkt.

Wir fahren hinüber zum 2. Hügel, der **Bürg** bei Faulensee, picknicken dort ausgiebig und besuchen dann einen runden Ort, rund durch Steine, die im Kreis liegen: Platz der Macht, starker Einfluss auf Landschaft, mächtige Frauen brauchten ihn. Die neue gesunde weibliche Kraft wächst aus innerer Ruhe, innerem Frieden. Kraft der Gebärmutter. Schulungsplatz, hier kann man Fragen stellen. Heilungsort. Initiationsort für junge Männer. Ritualort für die Erde. Samen werden zum Keimen gebracht. Etwas weiter oben eine Bratstelle: Ein Thron-Platz, königlich. Männliche Kraft, Überblick. Verbundenheit. Kosmos. Stille halten. Auf der anderen Seite der Bürg spüren wir noch in einen weiteren Ort: Landschafts-Energie-Sammelpunkt. Hier kann man sich kosmischen Strömen hingeben, sich einweihen lassen. Ein verborgener Ort, hier ist alles, was wir verdrängen, Lilith. Ein Lift fährt hinunter in einen riesigen Raum, dort Überblick. Riesen Schubkraft aus Berg, unerschütterlich. Vom Spiezberg strömt Wasserkraft herüber. Starke Erdung und Aufrichtung nach oben. Drachenrücken.

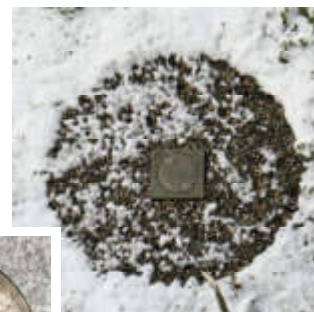
Eine weitere Wahrnehmung vom Fusse des Hügels: alle drei Spiez-Hügel sind ober- und unterirdisch miteinander verbunden, sie wirken wie ein riesiges Kraftwerk. Drumherum ist eine grosse Energie-Kugel, in ihrer Mitte ein dreidimensionaler Stern. Zum Abschluss fahren wir zurück zum Spiezberg und beenden den wunderschönen Tag unter einem kraftvollen Mammutbaum. Die Spitzen vom Baum leuchten! Tiefen Dank allen Orten, Wesen und TeilnehmerInnen.

Die Wahrnehmungen der Gruppe Thunersee und der Teilnehmenden am Spiezer Treffen hat **Elisa** aufgezeichnet. **Vollständige Version** dieser Berichte: siehe auf der Hoempage [www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Thunersee](http://www.geomantiegruppen.ch/Gruppe%20Thunersee)

Die Yang-Platte findet ihren Platz im Stiftsgarten

Seit wir die Yin-Platte Ende 2013 in Simonettas Garten verlegt haben, war es lange still. Die beiden Bronzeplatten mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik für das Yin-Yang-System der Altstadt von Bern waren im 2009 entstanden. Seit Anfang 2018 haben wir uns intensiv mit der Yang-Platte befasst und herauszufinden versucht, wo sie hingehört. Keine der ausgetesteten Möglichkeiten hat uns überzeugt. Das Herzzentrum beim Zähringerbrunnen reagierte so negativ, dass uns das sehr zu denken gab. Wir fanden es unerlässlich, auf ähnliche Art auszutesten, welche Wirkung es hätte, wenn wir die Yang-Platte im Stiftsgarten platzierten. Aufgekommen war diese Idee am Lichterfest im Dezember 2017, das dort stattfand. Letzten September trafen wir uns im Stiftsgarten und befragten ihn und verschiedene Punkte in der Stadt, wie sie sich fühlen, wenn die Yang-Platte dort liegt. Sie wurde überall mit Wohlwollen aufgenommen, meistens bedeutete es sogar eine Verbesserung. „Es kommt etwas in Fluss. Sie hat eine integrierende Wirkung. Es fühlt sich vollständiger an.“ So die Wahrnehmungen. Auch dem Herzchakra war es wohl. Diese Ergebnisse freuten uns sehr.

Die Yang-Platte wurde am Mittwoch, den 26. September 2018 im Beisein von Angela Losert vom Stiftsgarten im Granitsockel gesetzt. Wir sind glücklich, dass die Yang-Platte nun nach langem einen Platz gefunden hat. Man kann sie jederzeit von der Münsterplattform aus sehen. Besuchen kann man sie im Stiftsgarten an der Badgasse 40 zu den angegebenen Öffnungszeiten (siehe auch <https://stiftsgarten.ch/>)



Oben: Yangplatte in einem Kiesring im Stiftsgarten.
Links: Kosmogramm der Yangplatte

Pierrette Hurni

Lebensnetz Geomantie und Wandlung



Lebensnetz Geomantie und Wandlung – Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch. www.lebensnetz-geomantie.de

Die monatlichen Meditationen sind erhältlich bei: meditation@lebensnetz-geomantie.de.

Meditation für das nächste Internationale Lebensnetztreffen im 2020

Inhalt, Form, Ort und Zeitpunkt des nächsten Lebensnetztreffens sind noch offen. In gemeinsamen Meditationen wollen wir dazu erforschen, was das Wesen des Lebensnetzes, was dein Herz dazu mitteilt. Die Teilnehmenden werden sich jeweils von ihrem eigenen Ort aus zum mitgeteilten Zeitpunkt mit der Meditationsgruppe verbinden. Fühlst du dich angesprochen? Melde dich bei Urs Hunziker, hunzikerurs@bluewin.ch

Geomantiausbildungen und -reisen



Die kosmischen Quellen von Lebenskraft mit Marko Pogačnik

Seminar **6.-7. Juli 2019**, Vortrag 5. Juli 19 h im Oberland (Samstag) und in Bern (Sonntag). Die Erde ist ein autonomes Universum, durch das kosmische Bewusstsein entscheidend unterstützt. Die Schweiz mit ihrem starken binären Rhythmus von Seen und Bergen ist ein Ort, durch den Gaia die kosmischen Wesenheiten perfekt integrieren kann.

Info/Anm.: Die Quelle, 031 333 99 09. info@die-quelle.ch, www.die-quelle.ch



Scoprire le vere qualità del luogo, Seminario a Parma, 15 – 17 marzo 2019

Iscrizioni: segreteria@cosmogea.it, www.cosmogea.it (Freunde der Gruppe Ticino aus Italien)



Urkraft als Basis für das tiefe Lebensvertrauen Seminar 10.-12. Mai 2019 mit Ana Pogačnik und Thomas von Rottenburg: Die Landschaft um Wildhaus (Toggenburg) ist innig mit der Urkraft der Erde verbunden. Der Zugang und die tiefe innere Verbindung mit diesen Kräften sind in dieser Zeit der intensiven Wandlung entscheidend. Wir werden sie als Impulse für die eigenen Prozesse nutzen und die Heilung der Landschaft im Spiegel unserer eigenen Heilung erleben.

Info/Anm.: Stiftung Sunnehus, 071 998 55 55, info@sunnehus.ch, www.sunnehus.ch

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogačnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei: Marko Pogačnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slowenija. marko.pogacnik1@siol.net, www.markopogacnik.com
Ana Pogačnik, ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com

Die Erde lieben – Geomantie-Schnuppertag: Sa. 30. März 2019, 13.30-17.30h in Linn (Bözberg bei Brugg)

Einführung, wie wir Geomantie verstehen und leben. Vorstellung der Hagia Chora-Geomantiausbildung (ab Mai im vord. Bayrischen Wald). Anm. (bis 27.3.): Simon Bächli, s.baechli@hagia-chora.org, 079 259 92 50

Eine neue Ökologie für Mensch und Natur – Neue Fachausbildung in Geomantie und Potentialentfaltung mit Sandra Halter-Götz/FreeArt Geomantie Schweiz. Start: **12. April 2019 in Obwalden** im Herzen der Schweiz. Vermittlung aller wichtigen Werkzeuge und Methoden, um Geomantie wirkungsvoll für Mensch und Natur einsetzen zu können. Info/Anm.: Sandra Halter-Götz, 041 660 08 03. www.freeart-geomantie.com

Spirituelle Erdwissenschaften, Naturmeditation, Geomantie. Schnupperseminar und Beginn Grundlagenjahr Naturmeditation für die insgesamt dreijährige Ausbildung (Schweiz/Südwestdeutschland) **18.-20. Okt. 2019**

Schulung der Wahrnehmung, damit man sich die inneren Qualitäten der Elemente und das Gespräch mit den Elementarwesen und Engeln der Landschaft erschliessen kann: Eintauchen in einer Welt, nach der sich unsere Seele sehnt. Info/Anm.: Dr. Gregor Arzt, D-14715 Märkisch Luch, gregorarzt@hotmail.de, www.undinenhof.de



Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB (kombiniert mit Geomantiegruppe Bern)

Grundlagenwissen Wahrnehmung, Vortrag, 25.4. 19.45 h, Seminar 27.4. mit Walter Stauffer

Den Klang des Lebens hören lernen, Vortrag, 23.5. 19.45 h, Seminar, 25.-26.5. mit Gregor Arzt

Info/Anm.: vrgb@vrgs.ch, www.vrgs.ch/vrgb. Daniel Linder, Präsident VRGB, 078 676 51 95
weitere Veranstaltungen im 2019 siehe Jahresprogramm

Wesen der elementaren Welt in der Stadt Zürich Vortrag 14. Juni 2019, Seminar 15. Juni mit **Karsten Massei**
Jede Stadt ist auch ein geistiger Organismus. Wir werden Orte besuchen, die für das Wesen der Stadt charakteristisch sind. Vorzugsweise werden wir uns den Naturwesen zuwenden. www.imlicht.ch

Radiästhesie Spezial: Techniken der Hausbegehung **12.-14. April 2019** in Dornach
Ruf der Erde – Naturrituale und Seelenbegegnung mit GAIA **26.-28. Juli 2019** in Muttenz
Mit Stefan Brönnle, Inana, www.inana.info. Info/Anm.: info@pendelbasel.ch, www.pendelbasel.ch

Grundlagen der Geomantie und Wahrnehmungsschulung, Ausbildung Teil 1, Start: **16. März 2019**
Eine Pilger-Reise zur großen Göttin Geomantische Reise nach Malta und Gozo, **27. April – 4. Mai 2019**
Guntram Stoehr, Info (vollständiges Programm)/Anm.: www.architektur-geomantie.com, +49 7661 903 51 09

Meditieren, Wahrnehmen und Wandern – Verbindung mit dem höheren Selbst, der Engelwelt und den Elementarwesen: **6.-12. Juli 2019 in Sils Maria**, Oberengadin mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer
Info/Anm.: thomas.mayer@geistesforschung.org, www.anthroposophische-meditation.de

Hinweise



Vernetzungswanderung 2019: Sa. 22. Juni 2019 (Verschiebedatum: 29. Juni) Wanderung nach Undervélér und Besuch der Longo Mai-Kooperative „Le Montois“ im Jura. Für Mitglieder versch. Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Ein ungezwungener Rahmen für persönliche Begegnungen. Info/Anm.: www.holon-net.net, Remy Holenstein, 071 988 16 11

400 Jahre Weltharmonik: 31.3.2019 19.30h Vortrag mit **Hartmut Warm**, Rütihubelbad. www.keplerstern.de

bernerHOFgesang: 16.-19. Mai 2019 in den Quartieren von Bern Nord, www.bernerhofgesang.ch (ab 30.4.19)
Der Hof zwischen Wohnhäusern ist der Boden, auf dem Nachbarschaft gepflegt werden kann. Dazu möchten verschiedene Chöre mit ihrem Gesang beitragen. Info: Heiri Dauwalder, 079 391 29 52, hofgesang@lorraine.ch

Friedenssingen (zusammen mit Stimmvolk): Sa, 15. Juni 2019 durch **Thun** bis Schadaupark und **Amsoldingen** Kirche mit Claudia Böni Glatz und Menga Rossi Pestalozzi. Info: c.boeniglatz@gmx.ch, friedensweg.org

KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerngasse 43, Bern
Obertonsingen und Heilgesang Kurs mit Regula Gerber. Ab **20. März 2019** 8mal
Mittwoch 19.30-21.30 h. Info/Anm.: 031 951 49 57, www.regulasing.ch.
Das Programm mit weiteren Kursen/Anlässen finden Sie auf: www.klangkeller-bern.ch



Literatur

Gregor Arzt: Chakren der Erde – Spiegel der Menschheit (Vorwort von Marko Pogačnik)
Bereits in den Mitteilungen August 2018 angekündigt, ist das Buch am 14. Feb. 2019 erschienen.
Gregor Arzt steht für Buchvorstellungen, Lesungen und Vorträge gerne auch in der Schweiz zur Verfügung. Bei Interesse melden unter: gregorarzt@hotmail.de
ISBN 978-3-8251-5163-8, Verlag Urachhaus 2019, ca 300 S.



Gruss von der Kasse



Bitte Einzahlungsschein beachten!

Fr. 20.- decken unsere Kosten für ein Jahr. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende zur Unterstützung von verschiedenen Projekten. **Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr die „Mitteilungen“ weiter per Post erhalten möchtet!** Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).

Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!

Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen (s. S. 8).
Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni

Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72, pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch, Homepage: www.geomantiegruppen.ch

Druck: Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, info@eglidruck.ch, www.eglidruck.ch

Geomantiegruppen

Einladung für alle Gruppen: Samstag, 17. August 2019 auf dem Üetliberg!

Im-Puls Landschaft

Treffen in der Landschaft 2019 (bis September)

- Sa, 6. April **Am Schwanz des luftigen Seelendrachs** – Stelen in Biel, Pavillonweg, Wingreis: c.boeniglatz@bluewin.ch
- Sa, 25. Mai **Wangen a/Aare:** M. Kaufmann, pierre.berchier@gmx.ch
- Sa, 15. Juni **Thun und Amsoldingen:** c.boeniglatz@gmx.ch. Singen für den Frieden (mit Stimmvolk)
- Di, 18. Juni **Der Wächter von Frinwillier (Biel)** 19-21 h: martin.achenbach@hispeed.ch
- Sa, 22. Juni **Sulzburg (DE)** mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann: pierre.berchier@gmx.ch
- Sa, 24. Aug. **Lenzburg** mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann: pierre.berchier@gmx.ch
- Sa, 7. Sept. **Am Schwanz des irdischen Seelendrachs** – Stelen Rothus u.a.: c.boeniglatz@bluewin.ch



Geomantie Abende in und um Solothurn 2019 mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann. Treffen jeweils 18-21 h. 6. Mai: Amthausplatz, 3. Juni: Seeberg

Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau. Man kann einzeln oder wiederholt daran teilnehmen. Programmänderungen möglich. Detaillierte Einladung per Mail ca. zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Sind Sie neu daran interessiert, melden Sie sich bei Pierre Berchier – pierre.berchier@gmx.ch.

Gruppe Bern – Treffen 2019 (bis September)

- Donnerstag, 21. März Schosshaldenfriedhof, ev. Elfenau
- Donnerstag, 25. April Walter Stauffer, Vortrag (27. April Seminar), siehe VRGB
- Donnerstag, 23. Mai Gregor Arzt, Vortrag (25./26. Mai Seminar), siehe VRGB
- Donnerstag, 20. Juni Scherzligenkirche und Schadaupark, Thun
- Freitag, 5. Juli Marko Pogačnik, Vortrag (6./7. Juli Workshop), siehe Die Quelle
- Samstag, 6. April + 7. Sept.: Stelen besuchen, siehe Im-Puls Landschaft



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen und das Protokoll des letzten verschicken wir eine Woche vorher per Email. Die Protokolle sind aufgeschaltet auf: www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern. **Kontakt:** geomantie.bern@bluemail.ch

„Mensch und Landschaft“ Gruppe Zürich

Wir organisieren wie letztes Jahr die Arbeit gemeinschaftlich: die Rundgänge leiten verschiedene GeomantInnen, die Mails beantworten wir im Turnus. Unsere Rundgänge sind kostenlos, Teilnahme ohne Anmeldung. Alle sind willkommen!

Für 2019 sind **5 Treffen**, eine **Verbindungsmeditation am 31. März** und ein von uns organisiertes **Treffen Schweizer Geomantiegruppen am 17. August auf dem Üetliberg** geplant. Treffen samstags um 14 h Lindenhof: 23. Feb., 25. Mai (Tramhaltestelle Höschgasse), 28. Sept., 19. Okt., 23. Nov. 2019. **Kontakt:** geomantiezuerrich@gmx.ch



Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm (www.kalliope.ch)

Sommer (Feuer): 25. Mai, Herbst (Luft): 24. Aug., Winter (Erde): 30. Nov. 2019. Wir gehen dieses Jahr jeweils ins Grauholz zur Stelle der Tüfelsküche. Info/Anm.: R. Berger, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch

Geomantiegruppe Thunersee – 20. Juni 2019 Scherzligenkirche und Schadaupark, Thun: siehe Gruppe Bern



Ticino – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno, 079 754 69 33
flussodivita@bluewin.ch, www.flussodivita.ch

Sabato, 11 maggio 2019: **Il visibile e l'invisibile, la materia e l'"anti" materia**
Giornata al Monte San Giorgio sul lago di Lugano
15 – 17 marzo: Seminario con Marko Pogačnik a Parma, Italia (siehe S. 6)

Bodensee – Ursula Contardo, 8594 Güttingen. 071 695 21 16, qi-quelle@bluewin.ch

Innerschweiz – Sandra Halter-Götz, 6055 Alpnach-Dorf. 041 661 10 20, kontakt@freeart-geomantie.com

St.Gallen/Appenzell – Kontakt: Daniel Gerber, post@geomantiegruppepestgallenappenzell.ch,
www.geomantiegruppepestgallenappenzell.ch